

Hinweise zum Betonieren in heißen Sommermonaten



Durch schnelles und scharfes Austrocknen können in den ersten Stunden nach dem Betonieren Fröhschwindrisse entstehen.



Bei Temperaturen über 25 °C ist erhöhte Vorsicht geboten und eine Zwischennachbehandlung einzuplanen. Bei 30 °C ist die Verdunstung doppelt so hoch wie bei 20 °C.



Hohe Windgeschwindigkeiten, vor allem Föhnwetter, verstärken das Austrocknen des Betons.



Schutzmaßnahmen

- ➔ Schnelles und scharfes Austrocknen vermeiden:
 - Plastikfolie auslegen und wässern
 - Matten auslegen und feucht halten
 - mit Rasensprenger berieseln
- ➔ Geräte und genügend Material für die Nachbehandlung bereitstellen
- ➔ Nachbehandlungsmittel sofort nach dem Abziehen der Betonoberfläche auftragen, bis die Oberfläche milchig-weiß ist
- ➔ Beton nicht direkt mit kaltem Wasser abspritzen (Kälteschock)
- ➔ Risse können im noch weichen Beton durch Nachvibrieren geschlossen werden

Ebenfalls muss die Art der Zusatzmittel, insbesondere Fließmittel auf PCE-Basis, berücksichtigt werden. Diese führen in der Regel zu einem sehr geringen Bluten.



Mehr Informationen:
www.holcim-sued.de

© 2015 Holcim (Süddeutschland) GmbH

